

METHODEN UND STRATEGIEN ZUM KARTEN AUSWERTEN

Einführung, Kartenkompetenz und Kartenarbeit, S. 22–23

Karten werden als nicht-kontinuierliche «Texte» verstanden. Dies bedeutet, dass die darin enthaltenen Informationen nicht in einer bestimmten vorgegebenen Reihenfolge präsentiert, sondern gleichzeitig übermittelt werden. In der daraus resultierenden Komplexität liegt massgeblich die Herausforderung am Lernen mit Karten. Durch verschiedene Methoden und Strategien lassen sich komplexe Kartenbilder gedanklich vereinfachen.

Konzentration auf einzelne Teilgebiete (Fenstermethode)

Beim Stadtplan von Amsterdam [Karte 81.1] konzentriert man sich beispielsweise nur auf das Stadtzentrum.



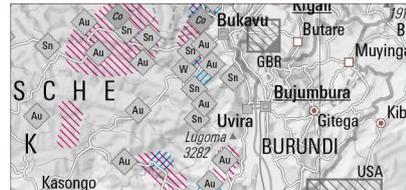
Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebinhalt (Auswahl und Gewichtung)

Die Karte Bangladesch [Karte 133.2] zeigt hauptsächlich Überschwemmungen und Sedimentation, daneben wird noch die Arsenbelastung thematisiert.



Gedankliche Trennung verschiedener Kartenebenen (Schichtenmethode)

In der Karte Ostafrika [Karte 120.1] kann beispielsweise die Schicht «Rebelengebiete» herausgegriffen werden.



Einzelne Signaturen genauer betrachten (Lupenmethode)

In der Karte Schweiz Wirtschaft [Karte 34.1] können beispielsweise einzelne Standorte der Uhrenindustrie (rotes Sechseck) isoliert betrachtet werden.

